

Wunschzettel des Herrn Pöllinger

Mit Dankbarkeit führe ich, daß Sie sich nicht wohl
 befinden. Ich würde Sie von allem Dringen zu be-
 gehen, wie es Ihnen gefallt? Wenn wäre ich selbst zu
 Ihrem goldenen, wenn mich nicht auf Ihrer Eifer wird
 dem Vortrage aus Ziemlich fortzuleben. Ich bin daher
 so sehr, Ihnen herzlich eine Bitte vorzutragen.
 Denn ich weiß, ist gegenwärtig im Gulte von dem Jour-
 nal de physiologie der Lehrstuhl in Ihrer Gän-
 zen. Ich man verfährt, einen sehr interessanten Auf-
 satz Journal zu lesen, als es an mich gelangt, und
 wünscht zu stark möge Ihnen zu kommen. Bei der Vor-
 aussetzung, daß es Ihnen nicht möglich sein würde, bitte

ich habe ergründet, wie schnell die übermorgen
 durch die Überbringer gütlich zu kommen zu lassen.
 Können soll es zu bester Zeit zurückgegeben werden.
 Dank ich mir mit der Erfüllung meines Lichte, Herr,
 ich?

Bei dieser Gelegenheit bin ich so hoch Ihnen in
 Ragnie von hoch. Kräfte mitzutheilen. Ich sage Ihnen
 zwar, daß Sie eine Zeit haben werden, bis man schließlich
 hinsichtlich Kutorgas zu entscheiden und nicht die
 Überbringer lieber selbst mit Ihnen zu besprechen. Ich
 hoffe es sich von zu Ihnen, wird aber Erand. Darüber.
 Da ich nun selbst nicht ausgehen kann; so halte ich
 es für meine Pflicht, Ihnen die nötige Mitthei-
 lung darüber nicht länger zurückzuführen, mit der
 ich Ihnen die Lichte, Herrn Kutorgas ganz nach Ihnen

Überzeugung zu raten was er zu thun habe, um zu sehen
 zu können zum Ziele zu gelangen? - In der letzten Con-
 sultation ging überigens mein Vorschlag durch, die
 jüngeren Mitglieder des Institutum, Putsch, welche
 noch zu viel nachzudenken hatten, vor der Entscheidung
 einen Zwangsurlaub, Disputation, bis zu ihrem Aufbruch
 aus dem Ausland, zu erlauben, und sie blieben einem
 Gradual, sparsam vor ihrem Abgange vor sich zu
 bewegen.

Verzeihen Sie, daß ich Ihnen so lästig wurde. Ich bitte
 indessen um eine gütige Abgabe des erwähnten Journal,
 wenn Sie statthinder Einnahme, Einzahlung um eine schriftliche
 Antwort.

Mit der besten Wünsche für baldige Wiederkehr

Hs

ganz ergebene
 Erdman

* Die Bitte ist schon
 Vorher in der
 Besprechung zu sehen
 Sie ist nicht zu geringfügig
 und wird in der
 Besprechung zu sehen
 sein.
 Ich habe mich
 entschlossen
 die Besprechung
 zu verschieben.
 Ich habe mich
 entschlossen
 die Besprechung
 zu verschieben.

19. Febr
 1831.

Sr. Hochgebf.

Dem Herrn Staats-Rathe
und Ritter Prof. Dr. Morgenstern

Nebst einer
Beilage

allhier.

1414